

Buchhaltung / Wirtschaft / Korrespondenz

Das Wahlfach ist in drei Teile gegliedert – im ersten Semester erhalten Sie eine Einführung in die doppelte Buchhaltung und im zweiten Semester stehen Themen der Wirtschaftslehre im Vordergrund. Im Teil Korrespondenz beschäftigen wir uns mit dem richtigen und somit auch schnellen Umgang mit der Tastatur, wir schreiben Privat- und Geschäftsbriefe.

Die doppelte Buchhaltung soll Ihnen helfen im privaten und geschäftlichen Bereich die Finanzen im Griff zu haben. Wie werden Rechnungen richtig verbucht? Wie finde ich heraus, ob meine/eine Firma gewinnbringend ist? Wie verschaffe ich mir einen raschen Überblick über eine Geschäftsbuchhaltung? Wie weiss ich ständig, über wie viel Geld ich verfüge und wem ich was schulde?

Im zweiten Semester steht dann, wie bereits angetönt, die Wirtschaftslehre im Zentrum. Hier erfahren Sie, wie der Begriff Wirtschaft zu verstehen ist und erhalten einen Einblick in verschiedene wirtschaftliche Themen und Theorien. Wie bzw. was bestimmt den Marktpreis eines Produktes? Welche Rolle haben Sie wirtschaftlich gesehen (z.B. Konsument)? Wie bestimmt man die wirtschaftliche Stärke eines Landes? Hier geht es um viel mehr als „nur“ um wirtschaftliche Kenntnisse, sondern auch um alltägliche und politische Themen. Wir schauen auch über die Schweizer Landesgrenzen hinaus und vergleichen mit Situationen anderer Länder.

Die Themen, die im Rahmen dieses Kurses behandelt werden, sind deckungsgleich mit dem Stoff der kaufmännischen Berufsschulen. Dementsprechend können Sie sich durch dieses Wahlfach bereits eine solide Basis für die Berufsschule erarbeiten und später in der Lehre auf Ihrem Vorwissen aufbauen. Falls Sie nicht vorhaben Kauffrau/-mann zu werden, nützt Ihnen der Buchhaltungstoff sicher auch, falls Sie sich später mal selbständig machen wollen und eine Betriebsbuchhaltung führen müssen oder falls Sie das private Haushaltsbudget im Griff haben wollen! Das Wissen rund um die Wirtschaft eignet sich hervorragend für den allgemeinbildenden Unterricht (ABU) an der Berufsschule, da die vermittelten Inhalte im Freifach dort zum Pflichtprogramm für alle Berufe gehören!

